



Botschaften junger Menschen aus der Themenwelt „Klima“

Wer? Jake

Wo? Ost-Timor, Asien

Worum geht es in Kürze?

Jake kommt aus Ost-Timor, einem kleinen Inselstaat in Südostasien. Er berichtet dir in seiner Videobotschaft, dass Ost-Timor, wieviele andere Inselstaaten im Pazifik stark von der Klimakrise betroffen ist. Wirbelsürme zerstören Häuser, Gebäude und die Infrastruktur. Jake macht deutlich, dass sein Land besonders stark von den Folgen der steigenden CO₂-Emissionen anderer Länder, also der Klimakrise betroffen ist. Und das, obwohl Ost-Timor kaum zum weltweiten CO₂ Ausstoß beiträgt. Er macht bewusst, dass unser Handeln hier Auswirkungen auf die Menschen und deren Lebensumfeld am anderen Ende der Welt haben kann. Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir auch in Deutschland Stimmen, wie die von Jake hören.

Jakes Videobotschaft auf Englisch

‘As we have been discussed so far in our virtual meeting, Timor-Leste has been facing this climate change. As we know exactly that on 4th of April 2021 we are facing the easter cyclones, which is a heavy rain, that give impact to our land. Lots of cities, capitals mainly were flooded and the constructions have been destroyed, the bridges, the walls have been destroyed by the flood. This the reality that we are facing the real of climate change.

So what we are going to do? We are taking action from the local to national and international attention. So first is international attention. We try to encourage the young ones and the school childrens to raise their global voice about climate change that is really, really happening to the world, especially the Pacific islands. And it is reality in my country. So, we encourage the youth talk about the global emissions.



However, our country Timor-Leste reach out 0.0 percent from the global emissions, as well as the other Pacific islands.

And we are currently focused in our national strategic plan to be friendly with the nature, which means that we still embrace the customer law, we call Tara Bandu. So Tara Bandu is aiming to preserve and conserve the nature among the human.

This message is to encourage the young students to bring the voices of the climate change that really happened in the world, especially in the small island states. As I said before about the Easter cyclone and how to deal with the national and international policy of industrialisations, gas emissions ecetrea.

This is from Timor-Leste. I am Jake Lasi, thank you very much.'

Jakes Videobotschaft auf Deutsch

„Wie wir bereits in unserer virtuellen Sitzung erörtert haben, ist Ost-Timor vom Klimawandel betroffen. Wir wissen, dass es am 4. April 2021 in unserem Land Osterwirbelstürmen mit heftigen Regenfällen gab. Viele Städte, vor allem die Hauptstadt, wurden überflutet und die Bauwerke, Brücken und Mauern wurden durch die Flut zerstört. Das ist die Realität, mit der wir es zu tun haben: der Klimawandel.

Was können wir also tun? Wir ergreifen Maßnahmen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Zunächst geht es um internationale Aufmerksamkeit. Wir versuchen, junge Menschen und Schulkinder zu ermutigen, ihre Stimme zu erheben, wenn es um den Klimawandel geht, der die Welt und insbesondere die pazifischen Inseln wirklich betrifft. Und er ist auch in meinem Land Realität. Die Jugend zu ermutigen bedeutet also, die Stimmen gegen die globalen Emissionen zu erheben. Unser Land Ost-Timor hat jedoch einen Anteil von 0,0 Prozent an den globalen Emissionen. Und das hat auch Auswirkungen auf die Insel.

Um mit der Natur freundlicher umzugehen konzentrieren wir uns derzeit auf unseren nationalen Strategieplan. Das heißt wir beziehen uns verstärkt auf Tara Bandu¹, unsere traditionellen Regeln und

¹ „Tara Bandu“ bedeutet in [Tetum](#) wörtlich „ein Verbot aufhängen.“ Der Beschluss neuer Regeln wird durch das Aufhängen bestimmter Gegenstände von kultureller Bedeutung an einem hölzernen Pfahl gekennzeichnet, die das Verbot symbolisieren. Dies können Blätter oder andere bestimmte Pflanzenteile sein, ebenso wie Tierschädel und -beine oder Hörner. Bei den [Fataluku](#) werden die Regeln „Sikua“ genannt. Andere Bezeichnungen sind „kahe-aitahan“, „kait-aitahan“, oder „tara-aitahan“, die alle das Aufhängen oder Aufstellen symbolischer Gegenstände zum Anzeigen von Verboten bedeuten. Dies geschieht in einer großen, öffentlichen Zeremonie, der oft eine Versammlung folgt, bei der öffentlich über Sanktionen bei Missachtung der Regeln beschlossen wird.^[2]



FRIEDEN FRAGEN
GEMEINSAM FRIEDEN ERLEBEN

**Berghof Foundation**

Gesetzte [die von einer Dorfgemeinschaft festgelegt werden um den Frieden zu erhalten]. Tara Bandu zielt auch darauf ab, die Natur zu erhalten und zu schützen trotz der menschlichen Einflüsse auf sie.

Diese Botschaft soll die jungen Studierenden ermutigen, ihre Stimmen zu erheben und über den Klimawandel zu sprechen, der in der Welt wirklich passiert, und insbesondere in den kleinen Inselstaaten spürbar wird. Wie ich schon sagte, sollen sie über den Wirbelsturm an Ostern und der Umgang der nationalen und internationalen Politik mit der Industrialisierung, den Gasemissionen etc. sprechen.

Dies ist ein Beitrag aus Timor-Leste. Ich bin Jake Lasi, vielen Dank.“